

POSTULAT ZU KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN DER STADTVERWALTUNG

Roman Gugger (GRÜNE), Fraktion GRÜNE und Franz Schori (SP) vom 2. Mai 2024

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, Leitlinien zum Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung zu erarbeiten und zu prüfen, ob es möglich ist, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung eine eigene, stadtinterne Instanz eines (Open Source-)KI-Systems zur Verfügung zu stellen, die auf eigenen Servern betrieben wird.

Begründung:

Die rasante Entwicklung der künstlichen Intelligenz bietet viele Potenziale für die Arbeit der Stadtverwaltung. Durch den Einsatz von KI-Technologien können Prozesse automatisiert, Effizienz gesteigert und Bürger*innen besser unterstützt werden. Dennoch ist es wichtig, bei der Einführung von KI in der Verwaltung auch die möglichen Risiken und Gefahren zu berücksichtigen.

Leitlinien zum Einsatz von KI in der Stadtverwaltung ermöglichen es, einen verantwortungsvollen und ethischen Umgang mit dieser Technologie sicherzustellen. Sie sollen klare Richtlinien für den Einsatz von KI-Algorithmen, den Schutz von Daten und die Transparenz von Entscheidungsprozessen definieren. Zudem sollten Massnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Gewährleistung der Privatsphäre entwickelt werden. Gleichzeitig ist die Schulung der Mitarbeitenden von entscheidender Bedeutung, um ein angemessenes Verständnis für den Einsatz von KI zu entwickeln und die Fähigkeiten zur Nutzung dieser Technologie zu erweitern.

Die Bereitstellung einer eigenen, stadtinternen Instanz eines (Open Source-)KI-Systems bietet mehrere Vorteile. Zum einen ermöglicht es eine bessere Kontrolle über die verwendeten Algorithmen und Daten, da sie auf eigenen Servern betrieben werden. Damit wird vermieden, dass Mitarbeitende auf frei zugängliche KI-Systeme ausweichen und potenziell sensible Daten abfliessen lassen, was zu Datenschutzverletzungen führen könnte. Zum anderen fördert es die Transparenz und das Vertrauen der Bürger*innen, da die Funktionsweise des Systems offen und nachvollziehbar ist. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, individuelle Anpassungen an die spezifischen Bedürfnisse der Stadtverwaltung vorzunehmen.

Die Erarbeitung von Leitlinien, die Bereitstellung einer eigenen, stadtinternen Instanz eines Open Source-KI-Systems und die Schulung der Mitarbeitenden sind wichtige Schritte, um die Chancen der künstlichen Intelligenz zu nutzen und gleichzeitig möglichen Gefahren entgegenzuwirken. Sie tragen dazu bei, eine moderne und bürgernahe Verwaltung zu gestalten, die den Bedürfnissen der Bürger*innen gerecht wird.

Dieses Postulat wurde mithilfe generativer künstlicher Intelligenz verfasst.

Dringlichkeit: Wird nicht verlangt.

